



W H K T - R E P O R T

09/2011

Diskussionsveranstaltung am 06.10.2011: »Bürokratische Lasten – bessere Rechtssetzung« | Starthelfer Ausbildungsmanagement: Lehrstellenvermittlung ist noch nicht abgeschlossen | DesignTalente Handwerk NRW 2012 im NRW-Forum: Anmeldung zum Wettbewerb 2012 läuft ab sofort | Europa: Tagung des WHKT-Arbeitskreises Europa in Straßburg | Förderung der internationalen Berufsausbildung: Auszubildender des WHKT in Irland | Mit einem »Klick« zum richtigen Energieausweis aussteller aus dem Handwerk: WHKT-Online-Datenbank der Energieausweis aussteller der Handwerkskammern | Bewährte Förderprogramme für Hauseigentümer: Gebäude- und Solar-Checks des Landes NRW weiter erfolgreich | Überbetriebliche Berufsbildung: Land stockt Mittel zur Investitionsförderung auf | Vorankündigung: Europaabgeordnete zu Gast beim WHKT-EU-Forum



WESTDEUTSCHER HANDWERKSKAMMERTAG



Diskussionsveranstaltung am 06.10.2011: »Bürokratische Lasten – bessere Rechtssetzung«

Der Arbeitskreis Europa des Westdeutschen Handwerkskammertags widmet dem Thema »Bürokratische Lasten – bessere Rechtssetzung« am 06. Oktober 2011 eine Diskussionsveranstaltung. Sie ist Teil der Europäischen KMU-Woche.

Gastrednerin wird Frau Dr. Marianne Klingbeil sein. Sie ist stellvertretende Generalsekretärin im Generalsekretariat der Europäischen Kommission, zuständig für bessere Rechtssetzung und Folgenabschätzungen. Ihr werden Handwerksunternehmer über europäische Vorgaben (Auflagen, Berichtspflichten u.ä.) berichten, die sie im betrieblichen Alltag belasten.

Die Veranstaltung findet am 06. Oktober 2011 ab 15:00 Uhr in der Handwerkskammer Düsseldorf statt. Das Programm finden Sie unter www.handwerk-nrw.de/aktuelles/termine.html.

Starthelfer Ausbildungsmanagement Lehrstellenvermittlung ist noch nicht abgeschlossen

Die Starthelfer/innen der Kammern in NRW sind bei Fragen zum Thema Vermittlung von Ausbildungsplätzen genau die richtigen Ansprechpartner. Wenn ein Betrieb ausbilden möchte und auch jetzt noch auf der Suche nach geeigneten Bewerber/innen ist oder Jugendliche noch eine Ausbildungsstelle suchen, bieten die Starthelfer/innen gerne kompetente Unterstützung an.

Obwohl das Ausbildungsjahr bereits begonnen hat, gibt es insbesondere in den weniger bekannten Berufen noch zahlreiche freie Ausbildungsplätze. Sind Jugendliche bereit für Alternativen, stehen ihnen noch gute Karrierechancen offen. Wie aber zeichnet sich dieses Angebot genau aus?

Für Betriebe, die aus eigener Kraft heraus ihre Ausbildungsstellen nicht besetzen können und hier Unterstützung wünschen, werden geeignete Jugendliche gesucht. In einem persönlichen Beratungsgespräch mit dem Betrieb werden die Anforderungen an die zukünftigen Auszubildenden ermittelt und daraufhin passende Jugendliche im Kammerbezirk gesucht. Die Jugendlichen werden bei diesem Prozess von den Starthelfer/innen ebenfalls intensiv zu verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten beraten und auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz unterstützt. Anschließend wird eine Vermittlung zwischen Betrieb und einem oder meh-

ren gezielt ausgewählten Jugendlichen vorgenommen. So konnten in der Vergangenheit schon zahlreiche Ausbildungsverhältnisse erfolgreich vermittelt werden.

Dieser kostenlose Service wird durch das Projekt »Starthelfer Ausbildungsmanagement« möglich, welches mit Mitteln der EU und des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert wird.

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie beim WHKT, Ansprechpartner: Alexander Windlinger, E-Mail: alexander.windlinger@handwerk-nrw.de.

DesignTalente Handwerk NRW 2012 im NRW-Forum Anmeldung zum Wettbewerb 2012 läuft ab sofort

Der Countdown für den Wettbewerb »DesignTalente Handwerk NRW 2012« läuft! Gutes Design, Kreativität, die Lizenz »Gesellin« oder »Geselle« in einem Handwerksberuf und der 31. Geburtstag nach dem 1. August 2012 – das sind die Voraussetzungen für junge Handwerkerinnen und Handwerker in Nordrhein-Westfalen, ihr Können im Wettbewerb »DesignTalente Handwerk NRW« unter Beweis zu stellen und vielleicht zu den Preisträgern zu gehören.

Insgesamt stehen im Rahmen des Wettbewerbes 25.000 Euro an Preisgeldern zur Verfügung. Für jede preisgekrönte Wettbewerbsarbeit werden Preisgelder von jeweils 2.500 Euro vergeben.

Die Unterlagen zur Vormerkung bzw. Anmeldung stehen ab sofort online unter www.designtalente-handwerk-nrw.de zur Verfügung. Die Teilnahme ist einfach, unbürokratisch und vor allem für die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit nur geringem Kostenaufwand verbunden, da vorab lediglich Fotos der Wettbewerbsarbeit zur Verfügung zu stellen sind. Anmeldeschluss ist der 1. August 2012.

Es steht bereits fest, dass die Ausstellung der von der unabhängigen Fachjury ausgewählten Wettbewerbsarbeiten 2012 im NRW Forum in Düsseldorf stattfinden wird.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Westdeutschen Handwerkskammertag, Ansprechpartner: RA Harald Bex, Tel.: 0211/3007-765, E-Mail: harald.bex@handwerk-nrw.de

Europa

Tagung des WHKT-Arbeitskreises Europa in Straßburg

Einmal im Jahr tagt der WHKT-Arbeitskreis Europa auswärts, im Umfeld der europäischen Institutionen, um vor Ort Informationen einzuholen und Gespräche zu führen. In diesem Herbst stand ein Besuch in Straßburg auf dem Programm. Der Arbeitskreis besuchte eine Plenarsitzung des Europäischen Parlaments und führte Gespräche mit Abgeordneten zu einer Reihe aktueller Themen. Dazu zählte ein Gespräch mit dem Abgeordneten Axel Voss (CDU/EVP) zur gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen. Hier gibt es auf europäischer Ebene derzeit Bestrebungen, so genannte Nachhaltigkeitsberichte zu forcieren.

Mit dem Abgeordneten Holger Kraemer (FDP/ALDE) sprach der Arbeitskreis über Umweltzonen und die Luftqualitätspolitik der EU. Auch hierfür gibt es einen aktuellen Anlass. Die Europäische Kommission bereitet derzeit die Überarbeitung ihrer Luftreinhaltepolitik vor. Das Jahr 2013 soll nach dem Willen des zuständigen Kommissars das europäische Jahr der »reinen Luft« werden. Dann soll auch die Luftqualitätsrichtlinie überarbeitet werden, die in Deutschland vielfach Anlass der Einrichtung von Umweltzonen war.

Weitere Gesprächspartner waren der Vizepräsident des Europäischen Parlaments, Rainer Wieland, mit dem der Arbeitskreis über das Projekt eines »Europäischen Vertragsrechts« diskutierte und die Abgeordnete Evelyne Gebhardt (SPD/S & D), die über aktuelle Entwicklungen zur geplanten Revision der Berufsanerkennungsrichtlinie berichtete.

Förderung der internationalen Berufsausbildung Auszubildender des WHKT in Irland

Die Stadt Cork im Süden Irlands war in diesem Sommer das Reiseziel eines angehenden Bürokaufmanns, der beim WHKT seine Ausbildung absolviert. Im August trat er dort nicht seinen Urlaub an, sondern ein vierwöchiges Betriebspraktikum.

Der 22-Jährige bekam im Rahmen seiner Ausbildung die Chance, einen Einblick in die Arbeitswelt und Lebensgewohnheiten der Iren zu erhalten. Dabei konnte er nicht nur Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Arbeitsabläufen feststellen, sondern musste sich auch schnell in einem fremden Team zurechtfinden. Diese neuen Erfahrungen und die während des Praktikums zusätzlich erworbenen Kompetenzen bringen ihm persönlich, aber auch seinem Ausbildungsbetrieb viele Vorteile. Der WHKT schätzt neben der fachlichen vor allem die persönliche Entwicklung, die junge Menschen durch ein Auslandspraktikum machen. Bereits im letzten Jahr konnten gute Erfahrungen mit dem Auslandspraktikum eines Auszubildenden gesammelt werden.

Finanziell gefördert wurde das Auslandspraktikum über ein Einzelstipendium der Initiative »let's go«, das einen Zuschuss zu den Reise- und Aufenthaltskosten sowie zur sprachlichen und interkulturellen Vorbereitung beinhaltete.

Informationen zur finanziellen Förderung und Organisation von Auslandspraktika erhalten Sie bei der Mobilitätsberaterin des WHKT unter der E-Mail-Adresse daniela.bruchsteiner@handwerk-nrw.de.

Die Mobilitätsberatung wird finanziell gefördert im Rahmen des Programms »Betriebliche Mobilitätsberatung« durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds.

Mit einem »Klick« zum richtigen Energieausweisaussteller aus dem Handwerk
WHKT-Online-Datenbank der Energieausweisaussteller der Handwerkskammern

Für die Handwerkskammern in Nordrhein-Westfalen hat der Westdeutsche Handwerkskammertag bereits 2008 eine Online-Datenbank für Energieausweisaussteller mit Fortbildung gemäß § 21 Abs. 2 Energieeinsparverordnung an einer Handwerkskammer, kurz EAA-Handwerk, Datenbank für Energieausweisaussteller aus dem Handwerk, erstellt.

Zweck der Datenbank ist es, Gebäudeeigentümern/-besitzern, die sich für die Ausstellung eines Energieausweises auf der Grundlage der Energieeinsparverordnung 2007 (EnEV 2007) interessieren, den zuständigen Ansprechpartner im Handwerk zu vermitteln, der auf der Grundlage einer erfolgreich absolvierten Fortbildungsprüfung bei den Handwerkskammern dazu berechtigt ist, Energieausweise nach EnEV 2007 auszustellen. Seit 2008 können Kauf- oder Mietinteressenten von den Gebäudebesitzern die Vorlage eines Energieausweises verlangen.

Mit dieser Datenbank können Sie qualifizierte Energieausweisaussteller finden, die eine Fortbildung im energiesparenden Bauen bei handwerklichen Bildungsanbietern erfolgreich absolviert haben. Sie finden die Datenbank unter: www.eaa-handwerk.de/

Bewährte Förderprogramme für Hauseigentümer Gebäude- und Solar-Checks des Landes NRW weiter erfolgreich

Mit den Programmen »Gebäude-Check Energie« und »Solar-Check NRW« fördert die nordrhein-westfälische Landesregierung seit 1997 bzw. 2002 zwei attraktive Marketinginstrumente für Handwerksbetriebe in Nordrhein-Westfalen. Ziel des Gebäude-Checks ist es, Möglichkeiten für Energieeinsparungen in selbstgenutzten Wohngebäuden von Verbrauchern aufzuzeigen. Die Durchführung eines Solar-Checks zielt darauf ab, Endverbraucher über Potenziale des eigenen Wohngebäudes zur Nutzung von Sonnenkraft zur Strom- und Wärme Gewinnung zu informieren. Nach der Durchführung eines Gebäude- oder Solar-Checks

ist der Checker berechtigt, dem Kunden gegen Vorlage seiner Empfehlungen 25 EUR in Rechnung zu stellen. Daneben erhält der Checker eine finanzielle Förderung von 52 EUR pro durchgeführtem Check. Zur Unterstützung bei der Ausarbeitung von Empfehlungen wird dem zertifizierten Checker eine spezielle Software zur Verfügung gestellt, die gleichfalls die Rechnungsstellung unterstützt.

Überbetriebliche Berufsbildung Land stockt Mittel zur Investitionsförderung auf

Das Landesarbeitsministerium (MAIS) hat seine Mittel zur Förderung von Investitionen in den überbetrieblichen Berufsbildungsstätten des Handwerks, der Industrie und des Handels kurzfristig um 1,4 Mio. Euro aufgestockt. Damit stellt das Ressort nunmehr insgesamt 3,7 Mio. Euro für Anträge der Förderrunde 2011 zur Verfügung. Aus Sicht der Bildungszentren des Handwerks und angesichts des bestehenden Investitionsstaus darf das als ein Schritt in die richtige Richtung bewertet werden, wenngleich der Landesmittel-Förderbedarf der aktuell 182 beantragten Vorhaben mit insgesamt 8,1 Mio. Euro auch diesen erhöhten Ansatz noch deutlich übersteigt. Eine besondere Bedeutung hat die Mittelaufstockung des MAIS auch vor dem Hintergrund, dass die Kofinanzierung der Investitionsprojekte durch das Land Voraussetzung dafür ist, Bundesmittel, die zur Förderung der überbetrieblichen Berufsbildungszentren bereitstehen, für die berufliche Bildung in Nordrhein-Westfalen zu mobilisieren. Für jeden Euro ausgezahlter Landesförderung stehen hier im Regelfall 2,25 Euro an Bundesmitteln bereit.

Vorankündigung Europaabgeordnete zu Gast beim WHKT-EU-Forum

Das traditionelle EU-Forum des Westdeutschen Handwerkskammertages findet am 18. November 2011 ab 14.00 Uhr in Düsseldorf unter Beteiligung der Europaabgeordneten Sven Giegold (EFA/Bündnis 90/Die Grünen), Petra Kammerevert (S&D/SPD), Alexander Graf Lambsdorff (ALDE/FDP) und Klaus-Heiner Lehne (EVP/CDU) statt.